



Protokoll

des Treffens des SprecherInnenrates der Landesarmutskonferenz Berlin am **6. September 2016** um 15:00 Uhr im Diakonisches Werkes Berlin Stadtmitte e.V., Wilhelmstr. 115, 10963 Berlin.

Anwesende: Ingrid Stahmer, Hermann Pfahler, Susanne Gerull, Dagmar von Lucke, Igor Wolansky, Kirstin Wulf

Entschuldigt: Ingrid Lühr, Elke Schilling

TOP 1 Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit Ergänzungen und in vorliegender Form angenommen.

TOP 2 Protokoll vom 29.6.2016

Das Protokoll wird angenommen und auf der lak-Webseite veröffentlicht. Der SprecherInnenrat und die Liga-GF werden darüber per E-Mail informiert.

TOP 3 Berichte der FachgruppensprecherInnen

FG Armutsbegriff

1. In der personellen Zusammensetzung der Fachgruppe haben sich Veränderungen ergeben. Die DEGEWO wird einen neuen Vertreter in die Fachgruppe entsenden.
2. Die Fachgruppe hatte in den vergangenen Monaten unterschiedliche Ansätze zum Armutsverständnis erarbeitet, diese kommentierten Definitionen sind mittlerweile auf den lak-Webseiten veröffentlicht.
3. Derzeit wird von den Mitgliedern der Fachgruppe ein Papier erstellt, das sich auf den OECD Index „Better Life“ bezieht. Auch dieses Papier soll auf den lak-Webseiten veröffentlicht werden. Die Fachgruppen werden entsprechend informiert.

FG Altersarmut

1. Landesarmutskonferenz Berlin hat sich gegenüber dem Regierenden Bürgermeister aktiv und erfolgreich für den Aufbau und die Förderung von Silbernetz (www.silbernetz.org) eingesetzt.

FG Kinderarmut und Familie

1. „Wir kommen wählen“ in der Berliner Stadtmission hat erfolgreich stattgefunden (8. Juli 2016). Die Fachgruppe wertet die Veranstaltung aus und plant auch für 2017 an der WKW-Aktion zur Bundestagswahl teilzunehmen.
2. Die Fachgruppe wird sich nach der Sommerpause neue Arbeitsziele setzen.
3. Derzeit verzeichnet die Fachgruppe eine Fluktuation der Mitglieder. Die Fachgruppe bemüht sich um die Anwerbung neuer Mitglieder.
4. Der Sprecher Igor Wolansky wurde – in seiner Funktion als AWO-Experte – mehrfach von der Presse zur ressortübergreifenden Armutsstrategie des Berliner Senats befragt. Er unterrichtet den SprecherInnenrat über den Stand der Entwicklung (Veröffentlichung des Armutsberichts; ressortübergreifende Strategie wurde seitens des Senats aufgegeben, bzw. auf die nächste Legislaturperiode verschoben). Da aber die Berliner Parteien das Thema Armutsbekämpfung in ihre Wahlprogramme aufgenommen haben, wird die Fachgruppe versuchen, sich hier mit den Positionen der Landesarmutskonferenz Berlin einzubringen. Konkret sollen nach den Wahlen Gespräche mit dem neuen Senat , bzw. den jeweiligen Fraktionsmitgliedern aufgenommen werden.
5. Igor Wolansky sagt zu, den Armutsbericht des Senats und die Stellungnahme der AWO an alle SprecherInnen zuzusenden.

FG Wohnungslose Menschen

1. **Die Broschüre Mietschulden** ist fertiggestellt und in Druck gegangen.
 - a. Der Finanzplan ist mit den Kosten für Druck und Gestaltung im Rahmen geblieben. Allerdings ist der Posten „Porto“ noch offen. Der SprecherInnenrat beschließt die Übernahme dieser Kosten aus lak-Mitteln.
 - b. Die Fachgruppe erstellt einen Verteiler. Es sollen u. a. Bezirksämter, Jobcenter, Wohlfahrtsverbände, Wohnungsbaugesellschaften, Beratungsstellen angeschrieben und angesprochen werden. Auch und vor allem in ihrer Funktion als Multiplikatoren.
 - c. Die Lieferung der Broschüre erfolgt zunächst zur Caritas-Beratungsstelle an den Anton-Saefkow-Platz in Berlin Lichtenberg (Dagmar von Lucke). Die Verteilung wird von hier (in Kooperation mit der Fachgruppe) organisiert.
 - d. Die Fachgruppe trifft sich am 15. September, um alle organisatorischen Fragen rund um die Verteilung der Broschüre zu klären. Auch die Frage nach einem möglichen Pressetermin zur offiziellen Vorstellung, ggf. Anfang Oktober.
 - e. Die Geschäftsstelle der lak (Kirstin) wird eine Pressemeldung erstellen und die Fachgruppe begleiten.
2. Die Teilnahme der Fachgruppe an der lak-Kampagne „Wir kommen wählen!“ findet am 6. September 2016 statt.

FG Frauen

1. Die Fachgruppe Frauenarmut ist weiterhin im Aufbau und sucht Fachfrauen zur aktiven Mitwirkung.

TOP 4 „Wir kommen wählen“

1. Die letzten Veranstaltungen finden Anfang September statt. Bisher gab es viel positives Feedback. Der SprecherInnenrat wird eine Auswertung bei der nächsten Sitzung vornehmen. Bis dahin erarbeitet Kirstin Wulf eine Evaluation und verschickt sie an die teilnehmenden Organisationen.

TOP 5 Kommunikation (Geschäftsstelle)

1. Das Briefpapier der Landesarmutskonferenz muss überarbeitet werden, da die derzeitigen Angaben nicht mehr aktuell sind. Außerdem ist zu bewirken, dass zukünftig einheitlich nach außen kommuniziert wird.
2. Ob die Angaben der Diakonie Stadtmitte zukünftig wegfallen können, ist mit der Geschäftsführerin, Evi Gülzow, zu klären. Ein unabhängiges Erscheinen im Druckbild ist anzustreben. Kirstin nimmt den Kontakt auf.
3. Ein lak-Türschild im Hauseingangsbereich in Zusammenarbeit soll mit Heidi Höcker von der Diakonie Stadtmitte erstellt werden.

TOP 6 Mitgliederversammlung

1. Als Termin wird der 30. November 2016 festgelegt (16.00-18.00 Uhr).
2. Aus Zeitgründen machen Teilnehmenden des SprecherInnenrats bis zur nächsten Sitzung inhaltliche Vorschläge zur Tagungsordnung.
3. Austragende Organisation soll in diesem Jahr der Paritätische Wohlfahrtsverband sein. Die Kontaktaufnahme ist noch nicht erfolgt, wird jedoch zeitnah nachgeholt.

Die nächste Sitzung des SprecherInnenrates findet am **14. Oktober 2016 PÜNKTLICH um 15:00 (bis 17.00) Uhr in den Räumen des Diakonischen Werks Berlin Stadtmitte e.V.** in der Wilhelmstr. 115, 10963 Berlin statt.

Kirstin Wulf,
1. Oktober 2016